31. Die Linaceen Papuasiens.

Von

C. Lauterbach.

Mit 4 Figur im Text.

Die Linaceen sind nur mit der Gattung Durandea in etwa 3 endemischen Arten vertreten. Von diesen ist D. pentagyna K. Schum. die wichtigste und häufigste, bisher von West- und Nordost-Neu-Guinea sowie Neu-Mecklenburg nachgewiesen, eine Liane mit ansehnlichen, etwas flach gedrückten, halbkreisförmig gebogenen Haken und dunkelgelben Blütentrauben. Die Art findet sich am Meeresufer, jedoch am häufigsten im primären Hochwald und steigt bis zu 700 m Seehöhe empor. Durch die Abgrenzung der Gattung Durandea von Stapf hat das Gebiet derselben sehr an Einheitlichkeit gewonnen. Dasselbe erstreckt sich von Neu-Caledonien mit 6 Arten einerseits nach den Fidji-Inseln (4 Art), andererseits nach Nordost-Australien (4 Art) und über die Salomonen (4 Art), Neu-Mecklenburg nach Neu-Guinea (2 Arten). Von der Gattung Durandea hat neuerdings Hallier 1) noch die Gattung Philbornea abgeschieden (mit 3 Griffeln und nur 4 zur Entwicklung kommendem Samen), welche mit je 4 Art auf Borneo und den Philippinen vorkommt.

Durandea Planch. in Hook. Lond. Journ. IV. 594 et VII. 527; Stapf emend. in Hook. Icon. Tab. 2822, p. 4.

Sträucher, meist mit rückwärts gebogenen Haken kletternd. Blätter abwechselnd, schwach kerbig-gezähnt. Blüten in achsel- oder endständigen Dolden oder Trauben, 5zählig, Kelch bleibend, Blumenblätter mehr oder weniger genagelt. Staubblätter 10, am Grunde verwachsen, Griffel 5, fadenförmig. Fruchtknoten 5—3 fächerig, Frucht beerenartig mit 5—3 Steinkernen.

Übersicht der Arten Papuasiens.

⁴⁾ In Archiv. Néerland, des Sc. exact. et Natur. Sér. III. B. Tom. I. p. 404.



Fig. 4. Durandea pentagyna (Warb.) K. Schum. A Blühender Zweig, B Knos C Blüte, D Blütenblatt, E Staubblatt, F Andröceum und Gynäceum, G Ovarium I Griffeln, H Ovarium, Längsschnitt, J Querschnitt, K Fruchtzweig, L Frucht, M Querschnitt, M Samen, M Hakenstacheln.

D. pentagyna (Warb.) K. Schum. in Schum. u. Lauterb. Fl. Süds., Nachträge 278; Pulle in Nova Guinea VIII. 391; Stapf l. c. 3. — Ancistrocladus pentagynus Warb. in Engl. Bot. Jahrb. 43, S. 383. — Hugonia pentagyna K. Schum. l. c. Fl. Süds. 373. — Fig. 4.

West-Neu-Guinea: Noord Fluß (Versteeg n. 4049! — In hb. Leiden).

— Sigar (Warburg n. 20039!, 20040!).

Nordost-Neu-Guinea: In den Wäldern des Kani-Gebirges, 700 m (Schlechter n. 17891! — Blühend 1. Juli 1908). — In den Wäldern am Mayen, ca. 100 m (Schlechter n. 18048! — Blühend 20. Juli 1908). — In den Wäldern am Djemur, 50 m (Schlechter n. 20010! — Blühend 2. Sept. 1909). — Finschhafen (Warburg n. 20038! — Original von Ancistrocladus pentagynus Warb.!). — Am mittleren Bumi (Weinland n. 176!). — Butaueng (Hellwig n. 460!).

Bismarck-Archipel: Neu-Mecklenburg; Namatanai, Halis, Liane (Peekel n. 424! — Blühend 28. April 1910). — Baleklek, Seeufer (Peekel n. 473! — Blühend 24. Juni 1910).

Var. rotundata (Warb.) Lauterb. — D. rotundata Warb. in Schum. u. Lauterb. Nachträge Fl. Südsee 278; Stapf l. c. 3.

Nordost-Neu-Guinea: Bussum (Hellwig n. 674! — Original von D. rotundata Warb.!).

Das Exemplar Hellwig n. 674 weicht nur durch die etwas kürzeren, am Grunde gerundeten Blätter ab; derartige Blätter finden sich, wenn auch etwas weniger ausgeprägt, am Grunde der Zweige auch bei Peekel n. 424, während wiederum bei der vorliegenden Pflanze an den oberen Blättern der Blattgrund spitzer wird. Die Blüten sind noch völlig unentwickelt, so daß ich die Aufstellung einer besonderen Art für zu weit gehend erachte.

D. pallida K. Schum. in Fl. Kais. Wilhelmsl. 56; Schum. u. Lauterb., Fl. Südsee 373; Stapf 1. c. 3.

Nordost-Neu-Guinea: Il Augusta Station, Lagerberg (Hollrung n. 760! — Fruchtend Sept. 1887. — Original der Art!).

D. parviflora Stapf in Hook. Icon. Tab. 2822, p. 3.

Salomon-Inseln: Wahrscheinlich New Georgia (Offiziere des » Pinguin «), non vidi.